

Protokoll

der Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur, Jugend, Sport und Soziales der Stadtverordnetenversammlung

Ort und Zeit:

Beratungsraum E08, Stadtverwaltung Rathenow, Berliner Straße 15, 14712 Rathenow
04.12.2023, 17:15 bis 19:13 Uhr

Teilnehmer/innen:

Abgeordnete:

Die Linke: Diana Golze – Vorsitzende des Ausschusses
Frederike Timme

CDU: Wolfram Bleis (für Andreas Gensicke)

SPD/ B 90 Jürgen Vogeler (für Hartmut Rubach)

AfD: Ingo Wilimzig

FDP/ Freie Wähler Klaus Reimann

Sachkundige Einwohner: Andreas Kubale
Otto Stache
Birgit Hegner (Seniorenbeirat)
Sabrina Zelmer
Adrian Stiel
Eileen Schnelle

Vertreter der Verwaltung: Jörg Zietemann (Bürgermeister Stadt Rathenow)
Matthias Remus (Amtsleiter Bauamt)
Alexander Goldmann (Amtsleiter Wirtschaft und Finanzen)
Ingrid Struwe (Bürgeramt, SGL SG Bildung und Kita)
Anne Raupach (Amt für Wirtschaft und Finanzen, SG Finanzwirtschaft)
Daniela Reppmann (Sekretariat Bürgeramt-Protokoll)

Anlagen

Anlage 1 - Präsentation zum TOP 9 – DS Nr. 109/23

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Frau Golze, Vorsitzende des Ausschusses für Bildung, Kultur, Jugend Sport und Soziales, begrüßt die Anwesenden, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Es sind **6 von 10** Ausschussmitgliedern anwesend.

TOP 2 Bestätigung der Tagesordnung und Änderungsanträge

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung und Änderungsanträge
3. Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 13.11.2023 - öffentlicher Teil
4. Einwohnerfragestunde
5. Bericht aus dem Bürgeramt
6. Bericht aus dem Sachgebiet Kultur, Jugend, Sport und PR-Arbeit
7. Drucksache Nr. 119/23 – 1. Änderung zur Kita-Elternbeitragsatzung vom 6. September 2023
8. Drucksache Nr. 108/23 – freiwilliges Haushaltssicherungskonzept der Stadt Rathenow zum Haushaltsjahr 2024
9. Drucksache Nr. 109/23 – Haushaltssatzung der Stadt Rathenow für das Haushaltsjahr 2024

Nichtöffentlicher Teil

10. Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 13.11.2023 – nichtöffentlicher Teil
11. Anfragen und Anregungen

Der Tagesordnung wird **ohne Änderung** zugestimmt.

TOP 3 Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 13.11.2023 - öffentlicher Teil

Da keine Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils vom 13.11.2023 vorliegen, ist diese somit bestätigt.

TOP 4 Einwohnerfragestunde

Herr Wilimzig fragt, warum die Stadt Rathenow die Schulen nicht an den Kreis abgibt und welchen Einfluss die Stadt auf die Schulen habe.

Herr Zietemann führt dazu aus, dass die Grundschulen in Trägerschaft der Stadt bleiben werden. Die Thematik - Übergabe der weiterführenden Schulen an den Landkreis - befindet sich aktuell noch in Klärung. Geplant sei ein Gespräch mit dem Landrat. Eine Entscheidung wird im 1. Halbjahr 2024 erwartet.

Herr Stache möchte wissen, welche Auswirkungen die Entscheidung auf die Kreisumlage hätte.

Herr Zietemann informiert, dass eine Übersicht mit Vor- und Nachteilen erarbeitet und es auch eine Information zu finanziellen Auswirkungen geben wird.

Folgender Ablauf sei vorgesehen:

1. Gespräch mit dem Landrat
2. Erarbeitung Beschlussvorlage – Entscheidung durch die SVV
3. Abstimmung

Der Kreistag müsse anschließend einen Beschluss über die Annahme fassen.

Frau Golze schließt die Anfrage mit dem Hinweis, dass die Stadt bei Übergabe der Schulen auf ihren Gestaltungsspielraum verzichten würde. Weiterhin wäre dann eine differenzierte Kreisumlage notwendig.

TOP 5 Bericht aus dem Bürgeramt

Frau Struwe berichtet zu aktuellen Themen und Terminen.

In den vergangenen Wochen kam es in den Vorschuleinrichtungen aufgrund personeller Ausfälle (hoher Krankheitsstand) zu **massiven Einschränkungen der Betreuungszeiten**. In dieser Woche konnte der Normalbetrieb aber wieder aufgenommen werden.

Für das **Schuljahr 2024/2025** werden insgesamt 317 Einschüler erwartet (davon 245 reguläre Einschüler und 72 Rücksteller). Dies hat zur Folge, dass insgesamt 11 Klassen eröffnet werden.

- Grundschule Jahn 4 Klassen
- Grundschule Otto-Seeger 2 Klassen
- Grundschule Scholl 2 Klassen
- Grundschule Am Weinberg 3 Klassen

Es verlassen nur 8 Klassen die Grundschulen, die Kapazitäten in der Hortbetreuung seien daher knapp bemessen. Für den Hort der Grundschule Jahn müsse man eine Erhöhung der Betriebserlaubnis beantragen.

Herr Wilimzig bittet um Information zur Klassenstärke.

Frau Struwe teilt mit, dass ca. 23 bis 25 SuS pro Klasse vorgesehen seien.

TOP 6 Bericht aus dem Sachgebiet Kultur, Jugend, Sport und PR-Arbeit

Herr Zietemann informiert:

Die Nutzung der Außensportanlagen ist aufgrund der Witterung aktuell untersagt. Auf der Internetseite der Stadt Rathenow werden Änderungen zeitnah bekannt gegeben.

Am Dienstag, 05.12.23 wird im Havelorkino ein Film zum Thema Inklusion gezeigt und Rathenower Schüler können daran teilnehmen.

Am Samstag, 09.12.23 findet zum Thema 30 Jahre Landkreis Havelland in Ribbeck eine Veranstaltung statt, eine Teilnahme ist möglich. Die diesjährige Parkweihnacht im Optikpark erfolgt vom 09. bis 10.12.2023.

TOP 7 Drucksache Nr. 119/23 – 1. Änderung zur Kita-Elternbeitragsatzung vom 6. September 2023

Frau Struwe erläutert, dass erst nach Beschluss der SVV festgestellt wurde, dass falsche Tabellen für die Gebührentarife Krippe und Kindergarten beigefügt waren. Dieser Fehler soll nun durch die 1. Änderungssatzung behoben werden.

Es erfolgt die Abstimmung über die Drucksache Nr. 119/23.

Beschlussvorschlag:

„Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt die als Anlage beigefügte 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Höhe der Elternbeiträge und des Essengeldes für die Nutzung von Kindertagesstätten der Stadt Rathenow (Kita-Elternbeitragsatzung)“

Abstimmung DS 119/23:

6 - JA 0 - NEIN 0 – ENTHALTUNGEN

> Zustimmung ohne Änderungen

TOP 8 Drucksache Nr. 108/23 – freiwilliges Haushaltssicherungskonzept der Stadt Rathenow zum Haushaltsjahr 2024

Herr Goldmann erläutert die vorliegende Drucksache Nr. 108/23.

>> Alle ausführlichen Informationen können der vorab verteilten **Anlage zur Einladung** entnommen werden.

Frau Golze bedankt sich für die Ausführung und weist darauf hin, dass der Ausschuss seine Anmerkungen auf die Bereiche Bildung, Kultur, Jugend, Sport und Soziales beschränken solle.

- anschließende Diskussion zur Thematik -

Frau Golze bemerkt, dass es mit Streichen des Bürgerbudgets dazu kommen wird, dass vermehrt Anträge auf Förderung gestellt und bestimmte Investitionen in der Stadt und in den Ortsteilen wegfallen werden.

Herr Wilimzig möchte dazu wissen, wie sich der Unternehmerverband positioniert.

Herr Goldmann weist darauf hin, dass niemand über die Hebesatzerhöhung begeistert sei, Mitglieder des Verbandes seien auch in den einzelnen Gremien vertreten. Es handelt sich bei der Vorlage lediglich um Vorschläge.

Herr Vogeler bezieht sich auf die geplante Zuschusserhöhung Optikpark und führt hierzu aus, dass man ein Konzept erarbeiten solle, wie man die beiden Institutionen (Kulturzentrum und Optikpark) zusammenlegen könne. Die Personalkosten seien zu hoch.

Herr Zietemann informiert, dass es für das Kulturzentrum einen Vertrag mit der LEG gebe und man noch weitere Jahre gebunden sei. Die Möglichkeit der gemeinsamen Geschäftsführung wurde probiert und brachte nicht den gewünschten Erfolg. Eine Machbarkeitsstudie zum Optikpark wurde erarbeitet und ein Zwischenbericht lag der SVV vor. Hinsichtlich einer möglichen Übernahme der Kulturzentrum GmbH durch den Landkreis

Havelland wäre ein Beschluss des Kreistages erforderlich. Man erwarte hier aber keinen positiven Ausgang.

Herr Bleis bemängelt die geplante Veränderung beim Hebesatz und spricht sich gegen eine Zustimmung zum vorliegenden Konzept aus.

Herr Goldmann verweist auf die vorliegende Konzeption. Jede Fraktion könne einen Änderungsantrag zu jedem einzelnen Punkt im HSK einreichen und eine Abstimmung wäre möglich.

Herr Wilimzig kritisiert, dass die Unterlagen zu kurzfristig verteilt wurden und man sich nicht ausreichend in die Thematik einarbeiten konnte.

Herr Zietemann führt dazu aus, dass man bereits zur Haushaltsabstimmung 2023 darauf hingewiesen habe, dass die derzeitige Haushaltssituation sehr angespannt sei und entsprechende Maßnahmen eingeleitet werden müssen. Die Erarbeitung des HSK war sehr umfangreich und die vorliegende Konzeption diene als Diskussionsgrundlage und jede einzelne Maßnahme wird erörtert. Ziel sollte es sein, ein pflichtiges HSK zu verhindern. Nur so könne man auch den Gestaltungsspielraum wie bisher gewährleisten. Bereits im AFR am 22.11.23 wurde umfassend zur Thematik informiert und es lagen alle notwendigen Unterlagen fristgemäß vor.

Herr Vogeler dankt für die Ausführungen und spricht ein Lob an die enorme Fleißarbeit aus. Kritik äußert er allerdings an der Papierverschwendung und bemerkt dazu, dass die Unterlagen zum Kreistag in digitaler Form zur Verfügung gestellt werden. Die Erhöhung der Grundsteuer wäre eine doppelte Belastung. Die SPD Fraktion wird der vorliegenden Konzeption keine Zustimmung erteilen.

Herr Zietemann erläutert die Maßnahme der Erhöhung des Hebesatzes Grundsteuer B. (> siehe dazu ausführliche Erläuterung auf der Seite 5 – **Konsolidierungsmaßnahmen des HSK**)

- Es folgen weitere Diskussionen zur Thematik -

Frau Golze bemerkt dazu abschließend, dass sich die Fraktion Die LINKE auf mögliche Änderungsanträge im Laufe der Woche verständigen und es eine Abstimmung in der SVV am 13.12.23 geben wird.

Herr Goldmann weist darauf hin, dass im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung keine Investitionen möglich seien.

Es erfolgt die Abstimmung über die Drucksache Nr. 108/23.

Beschlussvorschlag:

„Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt ein freiwilliges Haushaltssicherungskonzept zum Haushaltsjahr 2024.“

Abstimmung DS 108/23:

0 - JA 5 - NEIN 1 – ENTHALTUNGEN

> Abgelehnt

TOP 9 Drucksache Nr. 109/23 – Haushaltssatzung der Stadt Rathenow für das Haushaltsjahr 2024

Herr Goldmann informiert zur vorliegenden Drucksache Nr. 109/23. Die Unterlagen wurden mit der Einladung verteilt.

>> Alle ausführlichen Informationen können der **beigefügten Präsentation** entnommen werden.

- Es folgen weitere Diskussionen zur Thematik -

Frau Golze bittet um Information, wo die geplante Treppensanierung in der Oberschule enthalten sei.

Dazu führt **Herr Remus** aus, dass die Vergabe noch im HH Jahr 2023 erfolge. Die gewünschte Fassadengestaltung könne der Aufwandsübersicht 2024 – bauliche Unterhaltungen – entnommen werden. Die Mittel seien für 3 Jahre garantiert, die Abstimmung der Umsetzungen erfolgt in der SVV. Die Höhe der Mittel sei festgelegt, die Verwendung ist frei verhandelbar.

Herr Vogeler bezieht sich auf die Investitionen für den Bauhof und bemerkt, dass diese zu niedrig angesetzt seien. Man solle hier prüfen, ob man ggf. gemeinsame Fahrzeuge anschaffen könne. Der Bauhof leistet hervorragende Arbeit, zur Motivation der Mitarbeiter solle man überlegen, die räumlichen und technischen Voraussetzungen zu verbessern.

Herr Goldmann gibt zu bedenken, dass man bei Erhöhung der Investitionen an anderer Stelle Kürzungen vornehmen müsse.

Es erfolgt die Abstimmung über die Drucksache Nr. 109/23.

Beschlussvorschlag:

„Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt die Haushaltssatzung der Stadt Rathenow für das Haushaltsjahr 2024.“

Abstimmung DS 109/23:

2 - JA 2 - NEIN 2 – ENTHALTUNGEN

> Abgelehnt

Der öffentliche Teil der Sitzung endet um 19:03 Uhr.

Nach Erhalt kann gegen den Wortlaut des Protokolls bei der Vorsitzenden des Ausschusses für Bildung, Kultur, Jugend, Sport und Soziales Einspruch erhoben werden.

Diana Golze
Ausschussvorsitzende



Informationen zur Haushaltssatzung und zum Haushaltsplan 2024

ABS 04.12.2023

Ergebnisentwicklung 2024 bis 2027

	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
	1	2	3	4	5	6
ordentliches Ergebnis gemäß Ergebnishaushalt/-rechnung	732.041,73	-6.505.300,00	-4.177.000,00	-4.713.000,00	-4.972.200,00	-5.661.900,00
+ Fehlbeträge aus Vorjahren	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-356.958,56
= ordentliches Ergebnis unter Berücksichtigung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	732.041,73	-6.505.300,00	-4.177.000,00	-4.713.000,00	-4.972.200,00	-6.018.858,56
+ Entnahme aus Rücklage Überschüsse des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren	0,00	6.505.300,00	4.177.000,00	4.713.000,00	621.312,72	0,00
+ Überschüsse des außerordentlichen Ergebnisses des laufenden Jahres	0,00	0,00	0,00	0,00	135.000,00	135.000,00
+ Entnahme aus Rücklage Überschüsse des außerordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren	0,00	0,00	0,00	0,00	3.858.928,72	0,00
= ordentliches Jahresergebnis nach Heranziehung von Ersatzdeckungsmitteln gem. § 26 Abs. 2 und 3 KomHKV	732.041,73	0,00	0,00	0,00	-356.958,56	-5.883.858,56
Zuführung an Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses gem. § 26 Abs. 1 KomHKV	732.041,73	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
außerordentliches Ergebnis gemäß Ergebnishaushalt/-rechnung	-11.564,65	118.200,00	506.800,00	454.100,00	135.000,00	135.000,00
+ Fehlbeträge aus Vorjahren	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= außerordentliches Ergebnis unter Berücksichtigung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	-11.564,65	118.200,00	506.800,00	454.100,00	135.000,00	-135.000,00
- Überschussverwendung zum Ausgleich des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00	0,00	0,00	135.000,00	135.000,00
+ Entnahme aus Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren	11.564,65	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= außerordentliches Jahresergebnis nach Verwendung als/Heranziehung von Ersatzdeckungsmitteln gem. § 26 Abs. 3, 5 und 6 KomHKV	0,00	118.200,00	506.800,00	454.100,00	0,00	0,00
Zuführung an Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,00	118.200,00	506.800,00	454.100,00	0,00	0,00
Stand der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	16.016.612,72	9.511.312,72	5.334.312,72	621.312,72	0,00	0
Stand der Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	2.779.828,72	2.898.028,72	3.404.828,72	3.858.928,72	0,00	0



Für das Haushaltsjahr 2024 weist die Haushaltssatzung folgende Beträge aus:

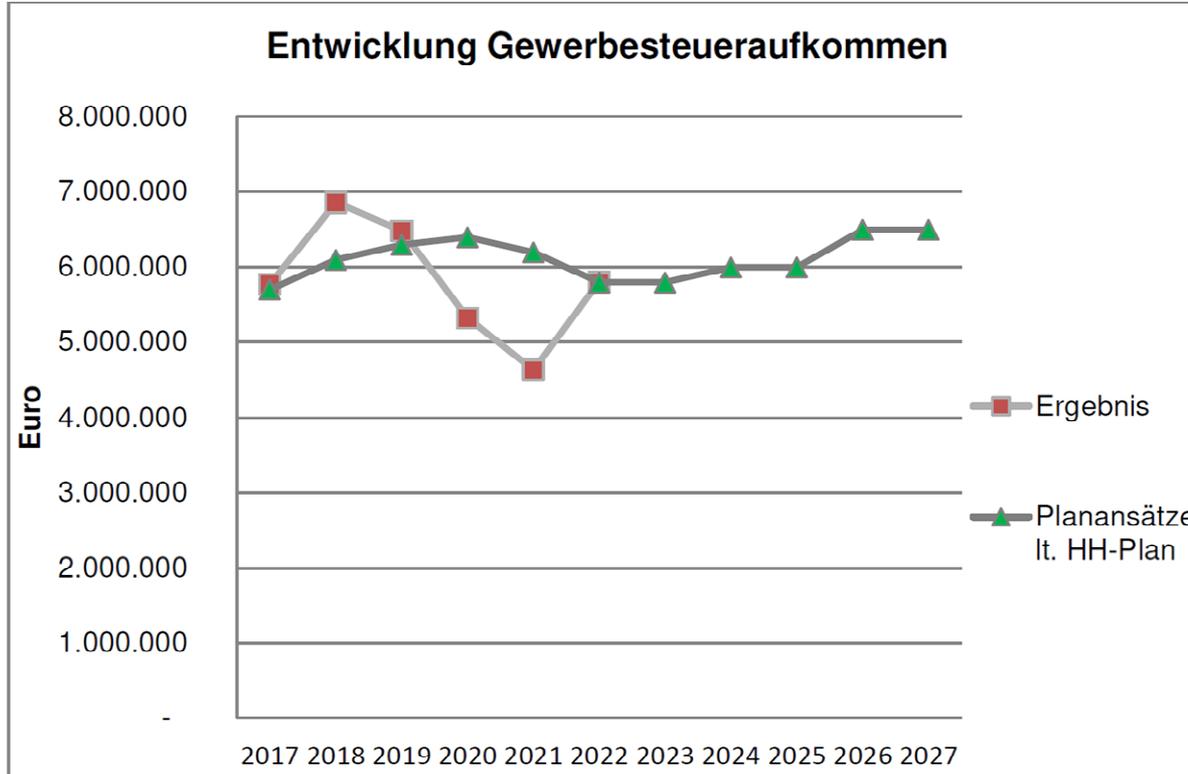
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	59.395.500 €
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	61.451.500 €
Das ergibt ein Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit in Höhe von	-2.056.000 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	4.853.000 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	4.852.900 €
Daraus ergibt sich ein Saldo aus lfd. Investitionstätigkeit von	100 €
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Kreditaufnahme) von	0 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Kredittilgung) von	1.492.100 €
Insgesamt ergibt sich damit ein Finanzmittelfehlbedarf von	-3.548.000 €

Erträge: Steuern und ähnliche Abgaben

Übersicht zur Entwicklung der Steuern und ähnlichen Abgaben 2022 bis 2024:

Steuerart	RE 2022 in €	Ansatz 2023 in €	Ansatz 2024 in €
Realsteuern			
Grundsteuer A	41.844,69	45.000	42.000
Grundsteuer B	2.619.748,79	2.600.000	2.600.000
Gewerbesteuer	5.807.226,68	5.800.000	6.000.000
Gemeindeanteile an			
der Einkommensteuer	7.099.910,00	7.771.300	7.889.300
der Umsatzsteuer	1.452.591,00	1.486.000	1.533.300
andere Steuern			
Vergnügungssteuer	169.810,64	130.300	170.200
Hundesteuer	101.028,40	105.000	105.000
steuerähnliche Einnahmen			
Familienleistungsausgleich	765.036,00	950.500	984.900
Gesamt	18.057.196,20	18.888.100	19.324.700

Erträge: Steuern und ähnliche Abgaben



Hebesatz 350 v.H., HSK Hebesatz 400 v.H. ab 2024

Erträge: Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Übersicht zur Entwicklung der allgemeinen Zuweisungen von 2022 bis 2024:

Allgemeine Zuweisungen	RE 2022 in €	Ansatz 2023 in €	Ansatz 2024 in €
Allgemeine Schlüsselzuweisungen	16.596.375,00	18.282.800	18.971.300
Schullastenausgleich	938.161,00	890.000	1.013.800
Zuweisungen für übertragene Aufgaben	507.177,00	500.000	520.000
gesamt	18.041.713,00	19.672.800	20.505.100

Erträge: Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Übersicht über die Entwicklung der Zuweisungen für laufende Zwecke von 2022 bis 2024:

Zuweisungen für laufende Zwecke	RE 2022 in €	Ansatz 2023 in €	Ansatz 2024 in €
Zuweisungen vom Bund	838.687,09	767.300	455.000
Zuweisungen vom Land	824.349,59	673.000	1.163.200
Zuweisungen von Gemeinden	9.269.926,04	9.696.900	12.396.000
übrige Zuweisungen für lfd. Zwecke	318.184,96	0	4.500
Gesamt	11.251.147,68	11.137.200	14.018.700

Aufwendungen: Personalaufwendungen

Übersicht über die Entwicklung der Personalaufwendungen von 2022 bis 2024:

	RE 2022 in €	Ansatz 2023 in €	Ansatz 2024 in €
Personalaufwendungen	18.572.055,73	21.647.400	22.924.800

In der mittelfristigen Personalkostenplanung sind die Tariflohnsteigerung ab 2024 sowie die Bewährungsaufstiege berücksichtigt sowie eine geschätzte Tarifsteigerung ab 2025 ff. in Höhe von 3% pro Jahr.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Übersicht über die Entwicklung der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen von 2022 bis 2024 insgesamt:

	RE 2022 in €	Ansatz 2023 in €	Ansatz 2024 in €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.125.111,10	11.478.400	10.876.400

Insgesamt sinken die **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** gegenüber 2023 um ca. 602 T€ bzw. um ca. 5,24 %.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die wesentlichen Positionen haben sich dabei wie folgt entwickelt:

	RE 2022 in €	Ansatz 2023 in €	Ansatz 2024 in €
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1.089.910,38	1.916.900	1.355.100
Unterhaltung des sonst. unbewegl. Vermögens, z.B. Straßen, Wege, Brücken	1.317.941,48	2.507.800	1.643.400
Unterhaltung von Geräten und Ausrüstungen	310.251,02	328.600	409.200
Mieten und Pachten, Leasing	410.358,53	488.200	629.600
Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	3.115.821,19	3.875.500	4.339.700
Haltung von Fahrzeugen	355.567,77	311.700	331.600
besondere Aufwendungen für Bedienstete	214.066,66	289.500	325.700
besondere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	1.177.730,15	1.584.700	1.684.100
Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	133.463,92	175.500	158.000

Bei der **Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen** sinkt der Ansatz gegenüber 2023 um 561.800 €.

Aufwendungen Bürgerbudget

Die Stadt Rathenow hat seit 2019 ein Bürgerbudget eingerichtet. Die Bürger der Stadt haben im Jahr 2023 über diverse Vorschläge abgestimmt, deren Umsetzung in 2024 geplant ist. Insgesamt wurde ein Budget von 74.500 € in die Haushaltsplanung eingestellt. Die Mittel werden über eine Deckungsreserve bereitgestellt.

Rang	Gesamtstadt	Budget
1	Spielgeräte für die Grundschule 'Otto Seeger'	15.000 €
2	Spielplatzerweiterung	6.000 €
3	Unterstützung Tierheim	5.000 €
4	Ertüchtigung und Beschilderung des Steckelsdorfer Seerundweges	9.000 €
5	Grützer Ortsplan	5.000 €
6	Erweiterung des neu entstehenden Spielplatzes Semlin	15.000 €
7	Badminton-Ballmaschine für Kinder- und Jugendsport	3.000 €
8	Unterstützung der Abschlussfeier des Lesesommers	3.000 €
Ortsteile		
Böhne	Bierzeltgarnituren für Dorffeste	500 €
	kleine Hüpfburg für Dorffeste	2.000 €
Göttlin	Sonnenschutz für Sandkasten	3.000 €
Semlin	Gemeinschaftsbackofen	3.500 €
Steckelsdorf	Zaunerneuerung an der Festwiese hinter der Kita	2.000 €
	Tor zum Kinderspielplatz Steckelsdorf	2.000 €
Grütz	Havelweg am Gemeindesteg	500 €

Aufwendungen: Transferaufwendungen

Entwicklung der Transferaufwendungen von 2022 bis 2024:

Transferaufwendungen	RE 2022 in €	Ansatz 2023 in €	Ansatz 2024 in €
Zuweisungen und Zuschüsse	8.324.507,02	9.497.900	9.666.700
Kreisumlage	14.071.776,74	14.853.700	14.974.000
Gewerbesteuerumlage	587.582,00	580.000	600.000
Gesamt	22.983.865,76	24.931.600	25.240.700

Der Hebesatz für die Kreisumlage beträgt 2024 voraussichtlich 42,0 v.H. Die Kreisumlage steigt von geplant 14.853.700 € im Jahr 2023 auf 14.974.000 € im Jahr 2024. Das entspricht einer Erhöhung von 120.300 € oder 0,81%.

Investitionen

	2024	2025	2026	2027
Investitionen lt. Investliste in TEUR	4.853	4.318	2.908	1.166

- Aufgrund der hohen negativen Salden aus laufender Verwaltungstätigkeit in der Finanzplanung werden keine liquiden Mittel für die Investitionstätigkeit erwirtschaftet.
- Investitionen im mittelfristigen Planungszeitraum ungenau.
- Die Finanzierung der Investitionen erfolgt derzeit ausschließlich durch investive Schlüsselzuweisungen (ca. 1,4 Mio./Jahr), Fördermittel, Einzahlungen aus Grundstücksveräußerungen und Investitionskrediten (letzte Kreditaufnahme aus 2022).
- Das Abschreibungsvolumen beträgt zum Stichtag 31.12.2022 ca. 4,5 Mio. EUR und zum Planstand 2024 ca. 5,4 Mio. EUR.



Verpflichtungsermächtigungen

Die Haushaltssatzung 2024 enthält Verpflichtungsermächtigungen für die Jahre 2025 und 2026 von insgesamt 2.624 T€. Es werden Verpflichtungsermächtigungen für die Investition Brückenneubau Hinterarchenwehr für 2025 i.H.v. 400 T€ und 2026 von 774 T€ und für die Erneuerung des Seitenbereiches Fehrbelliner Straße für 2025 und 2026 von jeweils 50 T€ veranschlagt. Für die Sanierung und Erweiterung der Grundschule Scholl werden Verpflichtungsermächtigungen für die Jahre 2025 mit 900 T€ und 2026 mit 450 T€ angesetzt.

Kernaussagen HH 2024

- kein ausgeglichener ErgebnisHH 2024 ff., aber Ausgleich über Entnahme Rücklage möglich
- Verbrauch der Rücklage bis 2027, ab 2025 HSK-pflichtig
- investive Schlüsselzuweisung 2024 ca. 1,4 Mio. €
- Kein ausgeglichener Finanzhaushalt, Abschmelzen des Zahlungsmittelbestandes
- Neue Verpflichtungsermächtigungen
- **Risiken** im Haushalt (nur z.T. abgebildet):
 - Stadt ./.. WBV Rechtsstreit Körgraben
 - Brandenburgpaket



Beratungsfolge

Terminplanung Haushalt 2023:

- 23.11.2023 AKO
- 29.11.2023 AWT
- 04.12.2023 ABS
- 05.12.2023 ASV
- 07.12.2023 AFR
- 13.12.23 SVV



Haushaltssatzung und –plan 2023 online

[Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Stadt Rathenow - Stadt Rathenow](#)

Dort finden Sie auch das HSK sowie die Investitionsübersicht.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Fragen und Anmerkungen?